

JAHRESBERICHT 2025



EHE
FAMILIE
LEBEN

MENSCHEN
BERATEN

EFL Freiburg

Menschen verlässlich zu begleiten – darauf lag auch im Jahr 2025 der Fokus unserer Arbeit. Die hohen Anmeldezahlen belegen, wie viele Menschen sich in einer immer komplexer werdenden Welt orientierungslos, überfordert oder allein gelassen fühlen. Fragen tauchen auf nach Sinn, Zufriedenheit, Verbundenheit, Beziehungsfähigkeit oder Zukunftsgestaltung. Krisen aushalten, Veränderungen anstoßen und Ressourcen aktivieren sind zentrale Elemente einer niederschweligen und qualifizierten psychologischen Beratung.



4.964 h Beratung

1.154 beratene Personen

9 Berater*innen in Teilzeit, 1 Person (Teilzeit) für Präventionskurse

2 Verwaltungskräfte in Teilzeit



2.824 Gespräche vor Ort

222 Videochats

19 Telefonate

38 Gruppensitzungen



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

50,0% beziehungsrelevante Themen,

26,5% personenbezogene Themen

14,6% familien- bzw. kinderbezogene Themen

8,9% gesellschaftliche Themen

51,3% der Beratungen mit SGB VIII-Relevanz (insb. im Kontext von Trennung und Scheidung)



Beratungssuchende waren:

58% weiblich, 42% männlich; 10% unter 30 J., 74,4% zwischen 30 und 60 J, 15,6% über 60 J.

48,5% verheiratet, davon 7% getrennt lebend, 31,5% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 20 % alleinstehend.

53,4% in einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 1,7 in anderer Religionsgemeinschaft, 44,8% ohne Religionszugehörigkeit.

JAHRESBERICHT 2025



**EHE
FAMILIE
LEBEN**

**MENSCHEN
BERATEN**

Neues aus der Stelle

2025 war für uns ein Jahr der Konsolidierung und Weiterentwicklung. Täglich neu sind wir froh und dankbar über die Räumlichkeiten im ehemaligen Pfarrhaus von Maria Hilf mit dessen positiver und einladender Atmosphäre.

Gefestigt und vervollständigt wurde unser Team mit der Anstellung von Stefanie Paulsburg (als Elternzeitvertretung) und Dr. Andreas Kirchner (mit einem 70%-Deputat), was sich abbildet in den absolvierten Beratungsstunden. Alle Berater*innen haben dazu beigetragen, dass Menschen in Krisensituationen kurzfristig Termine bekamen und in intensiven Prozessen begleitet wurden.

Die vorhandenen Ressourcen wurden zudem für teils bewährte, teils neue Gruppenangebote genutzt: Stark nachgefragt sind weiterhin der MBSR-Kurs (Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach J. Kabat-Zinn) sowie „Achtsames Selbstmitgefühl“ für Frauen. Nach längerer Pause gab es wieder einen Aufstellungstag. In Zusammenarbeit mit dem Erzbischöfl. Seelsorgeamt fanden an insgesamt 9 Wochenenden EPL- und KEK-Kurse statt, deren Organisation und Koordination von uns übernommen wird. Ein Kurs wurde dabei auf Englisch angeboten.

Wichtig waren uns Vernetzungstreffen mit Einrichtungen wie der Beratungsstelle FLUSS e.V. zu Angeboten für queere Menschen, dem Bezirksverein zum Thema „Anti-Gewalt-Training“, dem Haus des Lebens zur Arbeit mit jungen Müttern und dem c-punkt Freiburg zu Möglichkeiten einer zeitgemäßen City-Pastoral.



Unsere Stelle 2025



Finanzen

Die Beratungsstelle ist eine Einrichtung der Kath. Gesamtkirchengemeinde Freiburg (KdöR), die den Hauptteil der Kosten trägt. Sie erhält dafür Zuschüsse der Erzdiözese Freiburg. Zudem gibt es im Rahmen des KJHG-Gesetzes Zuschüsse der Stadt Freiburg sowie vom Landkreis Emmendingen. Die dritte Säule der Finanzierung sind Klientenbeiträge und Spenden. Wir bedanken uns, dass durch diese Finanzierung unsere wichtige Arbeit möglich ist.

Qualitätssicherung

20 Teamsitzungen (3stündig) + 1 Klausurtag

Leitungscoaching

11 Supervisionen (je 3stündig, davon 3 Online-SV) + 3 Interventionen

Fortbildungen + Fachtage, u.a. mit dem Team der Evang. Beratungsstelle

Vernetzung mit Kooperationspartnern in städtischer + freier Trägerschaft

Unser Dank gilt:

